Foto: Ulli Scharrer

HANDBUCH

#EineMillionSterne

Solidaritätsaktion für eine gerechtere Welt.

Bundesweiter Aktionstag:
14. November 2020

Machen Sie mit!

www.einemillionsterne.de
www.seigutmensch.de

caritas international
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Inhaltsverzeichnis

1 Die Aktion „Eine Million Sterne“ 2020 ---- 4

1.1 Das Thema der diesjährigen Solidaritätsaktion ---- 4

2 Kurzer Rückblick auf die Aktion „Eine Million Sterne“ 2019 ---- 4

3 „Eine Million Sterne“ leuchten auch in anderen europäischen Ländern ---- 5

4 Vor der Aktion – Woran man denken sollte ---- 6

4.1 Die Wahl des geeigneten Standortes ---- 6

4.2 Bekanntgabe Ihres Veranstaltungsortes durch Eintrag im Webformular ---- 7

4.3 Praktische Tipps für die Vorbereitungsphase ---- 8

4.4 Beantragen Sie frühzeitig die Genehmigung bei der Gemeindeverwaltung ---- 8

4.5 Zielsetzung der Aktion, Veranstalter und Akteure ---- 9

4.6 Aktion „Eine Million Sterne“ in Kooperation mit Pfarreien ---- 10

4.7 Aktion „Eine Million Sterne“ in kleineren Gemeinden, auf ruhigen Plätzen und in sozialen Einrichtungen ---- 10

4.8 Vorbereitung und Gestaltung der Illumination ---- 10

4.8.1 So sparen Sie Geld ---- 11

4.8.2 So berechnen Sie die Anzahl der benötigten Kerzen ---- 11

4.8.3 Umgang mit künstlicher Beleuchtung ---- 12

4.9 Kerzen für Ihre Aktion – Bezugsquellen ---- 12

4.10 GEMA-Gebühren für das musikalische Programm ---- 12

4.11 Feuerschutz gewährleisten und Wachsflecken vermeiden ---- 13

5 Digitale Lichteraktion – Reichweite und Interaktion über Soziale Medien erzeugen ---- 13

5.1 Social Media: Ideen und Vorlagen ---- 14

5.2 Facebook-Livestream ---- 15

5.3 Facebook-Profilbildrahmen ---- 16

5.4 Digitale Lichteraktion ---- 16

5.5 An der Facebook-Veranstaltung teilnehmen ---- 18

6 Texte, Werbemittel und Kosten ---- 19

6.1 Übersicht über die Werbemittel ---- 19

6.1.1 Übersicht Print und Internet ---- 19

6.1.2 Give-aways ---- 19

6.1.3 Für den Außenbereich: Rollup und Banner ---- 20

6.2 Textvorschläge, Gebete, Gottesdienstbausteine im Handbuch für Ehrenamtliche - 20

6.3 Refinanzierung Ihrer Aktion durch Spenden ---- 21

6.4 Die Vielfalt der Aktionstage - Beispiele aus der Praxis ---- 22

6.5 Mehrwertsteuerpflicht bei Weiterverkauf beachten! 24
6.6 Spendensammeln mobil mit QR-Code 24
6.6.1 QR-Codes für die Aktion „Eine Million Sterne“ 24
7 Von der Planung bis zur Durchführung Ihrer Illumination 25
7.1 Vorschlag für Ihren Zeitplan 25
7.2 Plan B bei schlechtem Wetter 26
7.3 Freiwillige Helfer*innen 26
7.4 Aufbau der Illumination 27
7.4.1 Illuminationsfigur vermessen und Topfplatzierung einzeichnen 27
7.4.2 Töpfe stellen 27
7.4.3 Nachschub (Topf-)Kerzen und Depot Leergut sicherstellen 28
7.4.4 Anzünden der (Topf-)Kerzen 28
7.4.5 Sicherheitsvorkehrungen und Feuerschutz 28
7.4.6 Logistik 29
7.4.7 Ende der Aktion - Löschen der Kerzen – Abtransport 29
8 Begleitende Presse- und Medienarbeit 30
8.1 Print-Medien 30
8.2 Social Media: Hashtag #EineMillionSterne für Facebook, Instagram und Co. 30
8.3 Video 31
9 Auch die Nachbereitung ist wichtig! 31
10 Kontakt und Spendenkonto von Caritas international 32
Anhang 33
11 Vorlage Genehmigungsantrag bei der Gemeindeverwaltung 33
12 Presse-Informationen 34
12.1 Muster-Einladung und Ankündigung für die Presse 34
12.2 Presse-Meldung am Aktionstag 35
12.2.1 Textbausteine für die Spendenverwendung 35
12.2.2 Textbaustein Abbinder 36
12.2.3 Muster Bildunterschrift 36
13 Checkliste 1 „Eine Million Sterne“ 37
14 Checkliste 2 „Eine Million Sterne“ 38
15 Checkliste 3 - freiwillige Helfer*innen 40
16 Checkliste 4 – Kontrolle 42
17 Muster-Ablaufplan Illumination 43
18 Werbemittel zur Aktion – Plakat, Flyer, Give-aways, Texte 44

18.1 Übersicht ---------- 44
18.2 Anzeigenmotiv ---------- 45
18.3 Plakatmotiv ---------- 46
18.4 Faltblatt (DIN A4 gefalzt auf DIN A5) ---------- 47
18.5 Handzettel DIN A5 ---------- 47
18.6 Kerzenaufkleber ---------- 48
18.7 Sternen-Untersetzer (4-farbig) ---------- 48
18.8 Stern (blanko) zum Gestalten (z. B. für Kinder) ---------- 49
18.9 Lesezeichen mit eigenem Eindruck / Etikett ---------- 50
18.10 Aufkleber Streichholzschachtel-Größe, DIN A4-Bogen à 25 Stück ---------- 50
18.11 Zwei verschiedene Rollups, Maße 80 cm x 200 cm ---------- 51
18.12 Outdoor-Banner in zwei Größen (200x100 cm und 250x100 cm) ---------- 51
19 Musterplan für Flammenkreuz-Illumination ---------- 52

1 Die Aktion „Eine Million Sterne“ 2020

Seit über zehn Jahren ruft Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, zur Teilnahme an der bundesweiten Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“ auf. Gemeinsam mit Caritasverbänden, Einrichtungen, Diensten und Pfarrgemeinden wollen wir bundesweit öffentliche Plätze in strahlende Lichtermeere verwandeln und Zeichen für eine gerechtere Welt setzen.

- Am **Samstag, den 14. November 2020** findet der bundesweite Aktionstag statt

1.1 Das Thema der diesjährigen Solidaritätsaktion

Anknüpfend an die Caritas-Jahreskampagne „Sei gut, Mensch!“ rücken wir Projekte für Straßenkinder in Kenia in den Fokus. Es geht darum, das Schicksal von Kindern und Jugendlichen zu wenden, die in einem Klima von Armut, Gewalt und Missbrauch in Slums aufwachsen. Hunderte erhalten durch die Caritas-Projekte die Chance auf ein besseres Leben.

Kibera heißt übersetzt Urwald. Kibera ist der größte Slum der kenianischen Hauptstadt Nairobi und gleichzeitig einer der größten in Afrika. Schätzungen zufolge leben hier auf engstem Raum bis zu eine Million Menschen. Sie wohnen in Wellblechhütten ohne fließendes Wasser, ohne Kanalisation, ohne ein Mindestmaß an Hygiene zum Schutz vor Krankheiten. Die meisten Erwerbstätigen verdienen weniger als einen Euro am Tag und leben von der Hand in den Mund. Vielen Eltern fehlt das Geld, um ihre Kinder auf die Schule zu schicken. Einer der „Gutmenschen“ von Kibera heißt Peter Moogi und ist Ordensmann der „Brüder von St. Charles Lwanga“. 1990, als ein Jugendlicher ihn auf der Straße um ein paar Schillinge anbettelte, beschloss Br. Peter Moogi zu handeln. Er legte den Grundstein für das heutige Zentrum der „Kinder von Lwanga“, das für tausende junge Menschen, vom Kleinkind bis zur alleinerziehenden Mutter, zur ersten Etappe auf ihrem Weg in ein besseres Leben geworden ist.

Die Corona-Pandemie hat auch in Kibera ihre Spuren hinterlassen, z. B. wurden auch dort die Schulen geschlossen. Davon berichten junge Menschen, die im größten Slum Kenias leben und mit großem Ehrgeiz und Fleiß für eine bessere Zukunft lernen.

Erfahren Sie mehr zum Projekt und der Arbeit der Caritas Kenia unter:

2 Kurzer Rückblick auf die Aktion „Eine Million Sterne“ 2019

Die bundesweite Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“ hat sich in den vergangenen Jahren als eine sehr öffentlichkeitswirksame und medial viel beachtete Kampagne erwiesen und war immer ein willkommener und attraktiver Berichtsanlass. Sie bietet Caritasverbänden, Einrichtungen, Diensten und Pfarrgemeinden vor Ort die Möglichkeit, auf ihre Anliegen und Projekte aufmerksam zu machen.

Im Jahr 2019 erreichte die Berichterstattung zur Aktion (nach Angaben der Argus Media Insight) in den Medien (Print, Radio und TV) eine Reichweite von 10,6 Millionen. Auch Webmedien wie Online-Zeitungen, Webseiten und Social Media Kanäle werden mehr und mehr für die Berichterstattung genutzt.

Für die von Caritas international in den Fokus gestellten Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche in Jordanien gingen bis Juni 2020 rund 48.500 Euro ein.

Einen herzlichen Dank an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben!

3 „Eine Million Sterne“ leuchten auch in anderen europäischen Ländern

Im Jahr 1984 entstand die Idee zur Aktion „Dix Millions d’étoiles“ (10 Millionen Sterne) in Annecy, Frankreich. Ehrenamtliche Caritas-Mitarbeitende verschenkten auf dem Weihnachtsmarkt Kerzen an Passanten und baten auf diese Weise um Spenden für ihre Arbeit. 1997 veranstaltete Caritas Frankreich die Aktion (Zehn Millionen Sterne) zum ersten Mal landesweit. Seither ruft die Caritas Frankreich jedes Jahr im Advent zur Solidarität und zu Spenden für Projekte im In- und Ausland auf.

Der Aktionsidee aus Frankreich schlossen sich bald auch die Caritas Schweiz und die Caritas in den Benelux-Ländern an. 2007 holte Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes (DCV), die Aktion „Eine Million Sterne“ nach Deutschland, wo die Lichteraktion seither Jahr für Jahr bundesweit und mit wachsender Resonanz von Caritasverbänden, Einrichtungen, Diensten und Pfarrgemeinden veranstaltet wird.

Zentrale Botschaften sind Solidarität und Gerechtigkeit. Heute ist „Eine Million Sterne“ eine Aktion des internationalen Caritas-Netzwerkes, die in Europa u.a. in Belgien, Frankreich, Kosovo, Luxemburg, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweiz, der Ukraine und außerhalb Europas, z.B. in Marokko, in den vergangenen Jahren in der Vorweihnachtszeit durchgeführt wurden. Das gemeinsame Ziel ist, sichtbare Zeichen zu setzen für eine solidarische Gesellschaft und eine gerechtere Welt:

- durch Illuminationen von bedeutenden Plätzen und Gebäuden in möglichst vielen Städten und Gemeinden mit wetterbeständigen Außenkerzen
- durch einen Aufruf zur Solidarität – für die Arbeit und Projekte der Caritas im In- und Ausland.

4 Vor der Aktion – Woran man denken sollte

Die folgenden Hinweise und Ideen sollen die Installation einer Illumination vereinfachen und Sie bei der Planung unterstützen.

Eine Million Sterne und Covid-19

Wir sind uns bewusst, dass das Thema der Corona-Pandemie zu Verunsicherung führt und uns alle beschäftigt, da wir nicht genau wissen und absehen können, in welcher Weise die Solidaritätsaktion in diesem Jahr stattfinden kann.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir kein „Patentrezept“ für die diesjährige Umsetzung haben können. Zunächst ist es nicht abzusehen, wie sich der weitere Verlauf der Pandemie entwickeln wird und welche Situation wir im Herbst/Winter haben werden. Auch die behördlichen Vorschriften und Maßnahmen können von Bundesland zu Bundesland sehr unterschiedlich ausfallen und auch die räumliche Ausstattung der unterschiedlichen Veranstaltungsorte spielen eine wichtige Rolle. Wir haben es in diesem Jahr mit vielen Unbekannten zu tun. Caritas international kann deshalb leider keine allgemeingültige Handlungsempfehlung geben. Es muss individuell geprüft und bewertet werden, was möglich ist und was nicht. Wir bitten in dieser Sache um Ihr Verständnis.

Aufgrund der genannten Unwägbarkeiten haben wir unser **Online-Angebot** für Sie ausgeweitet. Im **Kapitel 5** finden Sie mehr Informationen zur Online-Aufbereitung der Aktion mit Vorlagen sowie Ideen zu digitalen Lichteraktionen in den Sozialen Medien.

Wir freuen uns auf die Aktion Eine Million Sterne und hoffen auf Ihre rege Teilnahme!

4.1 Die Wahl des geeigneten Standortes

Die Illuminationen werden von Ihnen und Ihren Partnern vor Ort geplant und durchgeführt. Es ist sinnvoll, die Plätze, Brücken oder Gebäude nach den folgenden Kriterien auszuwählen:

- zentral gelegen
- stark frequentiert
- gut zugänglich
- historische und symbolische Bedeutung
- architektonisch interessant
- mediengerecht (d.h. es sollen eindrückliche Bilder ermöglicht werden)
- nicht zu windig (im Zweifel ist es sinnvoll, im Vorfeld einen Test mit Kerzen durchzuführen, um die Eignung des Platzes zu testen)

Für eine Illumination eignen sich beispielsweise:

- außergewöhnliche, breite Treppen
- autofreie, große Plätze
- Brücken (Achtung Wind!)
- Promenaden, Ufer (Achtung Wind!)

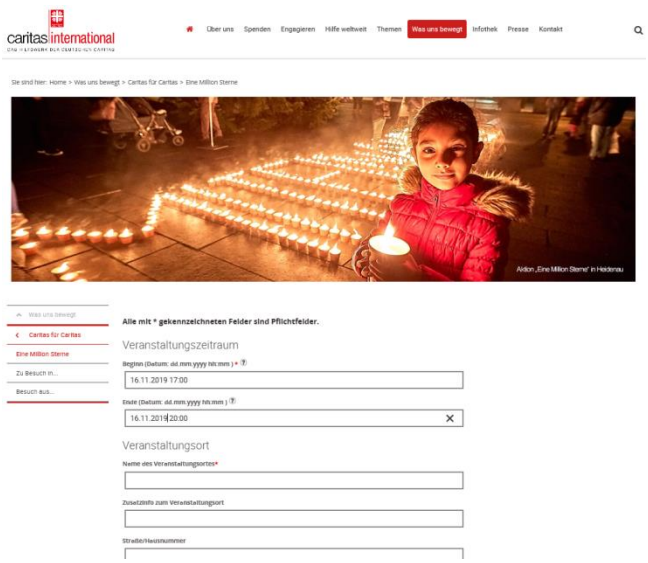
Am Standort sollten bei Plätzen rund 400 bis 800 Quadratmeter Fläche für eine Illumination von 400 bis 1.000 Kerzen zur Verfügung stehen. Der Abstand zwischen den (Topf-)Kerzen sollte ungefähr 50 cm betragen.

4.2 Bekanntgabe Ihres Veranstaltungsortes durch Eintrag im Webformular

Bitte tragen Sie sich, wenn Sie sich für eine Teilnahme entschieden haben, in das Webformular ein unter: http://www.caritas-international.de/einemillionsterne-meinveranstaltungsort

Füllen Sie dazu bitte die Felder zu Veranstaltungsort, Veranstalter, Ansprechpartner aus und geben Sie eine kurze Beschreibung der geplanten Aktion. So machen Sie Ihren Veranstaltungsort auf einer Deutschlandkarte sichtbar. Bitte beachten Sie das vorgegebene Format für Datum und Uhrzeit (Anfang UND Ende). Bei falscher Formatierung wird Ihr Veranstaltungsort auf der Karte NICHT angezeigt. Die Inhalte werden zu gegebener Zeit freigeschaltet. Ihre Eintragungen werden danach auf der Karte sichtbar sein.

http://www.caritas-international.de/einemillionsterne-meinveranstaltungsort



4.3 Praktische Tipps für die Vorbereitungsphase

- Beginnen Sie möglichst frühzeitig mit der Planung und Organisation Ihrer Aktion.
- Holen Sie weitere Akteure vor Ort mit ins Boot (die Pfarrgemeinde, Ehrenamtliche, Kitas, Schulen etc.).
- Nutzen Sie die verschiedenen Etappen (Schirmherr gewonnen, Sponsoren gewonnen, Spendenaktion gestartet) als Anlässe für Ihre Medien- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Nutzen Sie „Give-aways“ wie Lesezeichen, Sterne-Untersetzer, selbst gebackene Sterne-Kekse, Kerzenaufkleber bzw. Kerzen als Spendenanreize.
- Caritas international stellt Ihnen kostenlos Druckvorlagen für Plakate, Flyer, Sternen-Untersetzer, Lesezeichen und sonstige Werbemittel zur Verfügung. Oder nehmen Sie das Angebot des für Sie kostengünstigen Sammeldrucks von Caritas international wahr.

Planen Sie Ihre Aktion so, dass der Aktionstag am 14. November der krönende Abschluss vieler kleiner Aktionen während der vorangegangenen Monate ist. Damit stellen Sie am ehesten sicher, dass Sie Ihre Aktion refinanzieren, Spenden für Ihre Projekte werben und zum Schluss eine positive Bilanz ziehen können.

4.4 Beantragen Sie frühzeitig die Genehmigung bei der Gemeindeverwaltung

Sie können mit der Detailplanung beginnen, sobald die Bewilligung der zuständigen Behörde für den von Ihnen gewählten Standort vorliegt. Wenn Sie die Bewilligung beantragen, sollten Sie ein grobes Konzept mit den Angaben zum geplanten Standort, zur ungefähren Umsetzung der Illumination sowie zu den geplanten Begleitmaßnahmen (Musikalische Begleitung, Programm, sonstige Aktivitäten und Akteure) vorlegen können. Da die Regelungen und Sicherheits-Anforderungen in den Kommunen variieren, empfiehlt es sich, die Details vorab zu klären.

Eine Textvorlage für den Antrag zur Genehmigung einer öffentlichen Veranstaltung finden Sie im Anhang dieses Handbuchs.

4.5 Zielsetzung der Aktion, Veranstalter und Akteure

Titel:	Aktion „Eine Million Sterne“ für eine gerechtere Welt!
Ziele der Aktion:	Die Aktion „Eine Million Sterne“ findet jedes Jahr unter dem Motto „Für eine gerechtere Welt“ statt, wobei jedes Jahr ein Land im Mittelpunkt steht und die weltweite Dimension des Themas aufzeigt. In diesem Jahr nehmen wir Projekte für Straßenkinder in Kenia in den Fokus. Die Menschen leben im größten Slum der Hauptstadt am Rande der Gesellschaft und sind auf Hilfe von außen angewiesen. In den Hilfsprojekten geht es darum, das Schicksal von Kindern und Jugendlichen zu wenden, die in einem Klima von Armut, Gewalt und Missbrauch in Slums aufwachsen. Hunderte erhalten durch die Caritas-Projekte die Chance auf ein besseres Leben.
Kriterien der Ziel-erreichung:	Politiker haben sich öffentlich als Unterstützer der Aktion geäußert und setzen sich für damit verbundene politische Forderungen ein. Die Elemente der Sensibilisierung, Information, Bewertung, Aktivierung sind in den Aktionen über das Jahr hinweg bei vielfältigen Gelegenheiten mit verschiedenen Partnern in unterschiedlichen Formen umgesetzt. Werbemittel und Informationsmaterialien über die Projekte im In- und Ausland stehen in geeigneter Form zur Verfügung und werden für Öffentlichkeitsarbeit und Spendenwerbung genutzt. Die Einrichtungen der Caritasverbände, Kindertageseinrichtungen, Initiativen und Pfarrgemeinden gestalten selbst ihre Aktionen vor Ort, sind vernetzt mit regionalem, diözesanem und internationalem Bezug. Sponsoren werden auf den lokalen und regionalen Ebenen gewonnen. Einzelspenden werden zur Solidaritätsaktion gesammelt.
Aktions-charakter:	sensibilisierend, erklärend, aktivierend, solidaritätsstärkend, die Selbsthilfe und subsidiäre Anwaltschaft der Caritasverbände, Kindertagesstätten und Pfarrgemeinden fördernd.
Initiatoren und mögliche Träger:	Caritasverbände (Gemeindecaritas, Ehrenamt, Young Caritas, Öffentlichkeitsarbeit), Caritas-Einrichtungen und Dienste Eingeladen sind darüber hinaus alle Gruppierungen, die die Ziele der

	Solidaritätsaktion unterstützen: • Dekanate, Pfarrgemeinden und kirchliche Gruppen • Jugendverbände und Verbände wie die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Kolping, … und ökumenische Initiativen • kirchlich-caritative Initiativen und die Einrichtungen der Caritasverbände • Selbsthilfegruppen und Selbstorganisationen • Kommunal-, Landes- und Bundespolitiker • Katholische und weitere Kindertagesstätten • Katholische und andere Schulen • Weitere Wohlfahrtsverbände • Sozialpolitisch profilierte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens
Schirmherr	z.B. Bischof, Bürgermeister/in, Sportler/in

4.6 Aktion „Eine Million Sterne“ in Kooperation mit Pfarreien

Die Aktion bietet einen guten Rahmen, um sich stärker mit den Pfarrgemeinden vor Ort zu vernetzen und zu kooperieren

- Aber: Pfarreien haben eine Vielzahl an Aktionen und Aktivitäten, die miteinander konkurrieren. Deshalb ist es wichtig, den zuständigen Pfarrer, Pfarrgemeinderat etc. frühzeitig mit ins Boot zu holen und win-win-Situationen zu schaffen.

  https://www.caritas-international.de/engagieren/als-pfarrei-und-kloster-helfen/angebote-fuer-kloester-pfarreien

4.7 Aktion „Eine Million Sterne“ in kleineren Gemeinden, auf ruhigen Plätzen und in sozialen Einrichtungen

Insbesondere an kleineren Orten ohne „Laufpublikum“ und für die Klienten/innen in sozialen Einrichtungen fehlen oft die Mittel, um eine große Illumination mit Kerzen auszurichten. Eine Möglichkeit, die Lichteraktion trotzdem zu einem stimmungsvollen Ereignis werden zu lassen, besteht darin, die Menschen stärker an den Vorbereitungen zu beteiligen und einzubinden.

4.8 Vorbereitung und Gestaltung der Illumination

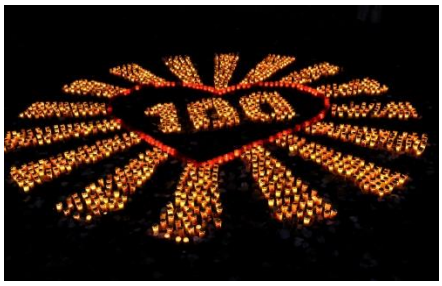
Die Gestaltung der Illumination sollte für die Besucher*innen und Passanten*innen den Eindruck eines Lichtermeers vermitteln. Für die ästhetische Planung, die Gestaltung und Anleitung zur

Umsetzung kann auch ein(e) Expert*in, beispielsweise lokale Architekt*innen, Künstler*innen oder Grafiker*innen herangezogen werden. Nötig ist dies jedoch nicht. Es besteht auch die Möglichkeit, mit der Aufstellung der Lichter, Botschaften zu übermitteln.

Beispiel für Illuminationen:

in Heidenau (2018)

in Blankenheim (2018)



in Mönchengladbach (2017)

4.8.1 So sparen Sie Geld

In Kitas, Behinderten- oder Altenhilfe-Zentren gestalten Kinder und Klienten*innen ihre eigene Kerze. Sie fertigen selbst Windlichter an, beispielsweise indem sie Marmeladengläser bemalen oder mit Transparentpapier bunt gestalten und Teelichter reinsetzen.

4.8.2 So berechnen Sie die Anzahl der benötigten Kerzen

Stellen Sie die Topfkerzen im Abstand von jeweils etwa 50 cm auf, um eine möglichst gute Wirkung zu erzielen.

- **Praktischer Tipp:** Mit folgender Formel vom Caritasverband Konstanz lässt sich der Kerzenbedarf berechnen, wenn man die Kerzen im Abstand von 50 cm auf der Fläche symmetrisch verteilt:

$m^2 \times 4 = A$ $(m^2 : 10) \times (4 - 1) = B$	(Berechnung der Seitenränder: 4 Kerzen pro qm minus 1, da die Ecken sonst doppelt berechnet würden)
A + B = Anzahl an Kerzen	

- **Beispielrechnung:**
  Der Platz für die Illumination ist 10 Meter lang und 15 Meter breit:
  A = 10 x 15 x 4 = 600
  B = (600:10) x (4-1) = 180
  A + B = <u>780 Kerzen werden benötigt</u>

- **Praktischer Tipp:** Gut eignen sich für eine Illumination geometrische Formen – etwa mehrere lang auslaufende Geraden, ein großes Quadrat, ein Rechteck, ein Stern. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass einfache geometrische Formen eine besonders starke Wirkung haben. Je nachdem bietet auch der Veranstaltungsort gute Vorlagen für die Gestaltung, vielleicht einen Brunnen, ein Denkmal, eine Freitreppe etc.

Bei einer Illumination auf öffentlichen Flächen müssen meistens zusätzliche Vorbereitungen getroffen werden. Entscheidend dabei ist, die Auflagen der Bewilligungsbehörde zu beachten (z.B. Absperrungen, Passantenzonen vorsehen, Kerzenabstand einhalten usw.). Auf den meisten Plätzen und Treppen muss ein Durchgang für Passanten/innen von mindestens 1,5 Meter Breite gewährleistet werden.

4.8.3 Umgang mit künstlicher Beleuchtung

Achten Sie bei der Auswahl des gewünschten Standorts darauf, ob die öffentliche oder private Beleuchtung während der Illumination ausgeschaltet werden kann. Wenn dies notwendig oder angebracht scheint, sollte mit den zuständigen Personen Handhabung und Möglichkeiten sowie eventuelle Kosten abgeklärt werden.

Falls Strom vor Ort benötigt wird, kann dies eventuell mit Hilfe eines Anliegers gegen Entgelt organisiert werden – ohne komplizierten Aufwand für einen Generator.

4.9 Kerzen für Ihre Aktion – Bezugsquellen

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie größere Mengen an Kerzen benötigen, denken Sie bitte frühzeitig daran, diese zu bestellen. Die Firmen halten keine großen Lagerbestände vor und produzieren erst nach Auftragseingang!

Bernzen Cerion Kerzen GmbH
Alexander-Schleicher-Str. 3, 41569 Rommerskirchen
Telefon (0 21 83) 80 68 50
Telefax (0 21 83) 80 68 569
www.kerzen-bernzen.de

(Kosten: ca. 1,20 Euro/pro Stück inkl. MwSt. – bitte die genauen Modalitäten mit den Firmen klären!)

- **Praktischer Tipp:** Bitte überprüfen Sie den Zustand der Kerzen, sobald Sie diese erhalten haben und klären Sie eventuelle Schäden mit der Spedition ab.

- **Praktischer Tipp:** Sammeln Sie die Kerzen nach der Aktion wieder ein, verwenden Sie sie in den kommenden Jahren wieder.

4.10 GEMA-Gebühren für das musikalische Programm

- Eine Jugendband aus der Gemeinde spielt beliebte Songs und aktuelle „Hits“

- Chöre vor Ort übernehmen die musikalische Gestaltung der Lichteraktion

Wichtiger Hinweis: Für die öffentliche Wiedergabe von urheberrechtlich geschützten Musikstücken müssen GEMA-Gebühren entrichtet werden. Tarife finden Sie unter: www.gema.de/tarife

4.11 Feuerschutz gewährleisten und Wachsflecken vermeiden

Was tun, wenn die Veranstaltungsgenehmigung auf öffentlichen Plätzen davon abhängt, dass der Feuerschutz gewährleistet und Wachsflecken vermieden werden?

- **Praktischer Tipp:** Bei kleineren Illuminationen kann man die Kerzen auf Feuerschutzdecken aufstellen. Wenn es eine Illumination auf einem großen Platz und mit mehreren hundert Kerzen werden soll, können die Kerzen in Aluminiumschalen gesetzt werden. Diese sind in den meisten Baumärkten erhältlich, können wieder verwendet werden und haben noch den zusätzlichen Effekt, dass sie das Kerzenlicht widerspiegeln und sehr wirkungsvoll verstärken.

5 Digitale Lichteraktion – Reichweite und Interaktion über Soziale Medien erzeugen

Die Sozialen Medien verzeichnen auch im Jahr 2020 nach wie vor steigende Userzahlen. Während TikTok boomt und Instagram weiter wächst, stagniert Facebook. Trotz allem bleibt es mit ungefähr 30 Millionen aktiven deutschen Nutzern das größte soziale Netzwerk. Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie hat sich die Nutzung der sozialen Netzwerke nochmal gesteigert. 75 Prozent der Internetnutzer in Deutschland geben an, dass sie verstärkt Facebook, Instagram und Co. nutzen.

Auch unsere Zielgruppe informiert sich vermehrt über die Sozialen Medien und tauscht sich über diese Kanäle aus. In den vergangenen Jahren konnten wir eine stetig wachsende Anzahl an Beiträgen zur EMS-Aktion auf den Social-Media-Kanälen, vor allem auf Instagram, beobachten. Die Besucherinnen und Besucher posteten vor allem Bilder ihres Besuchs und einige User veröffentlichten auch Fotos einer zuhause angezündeten Kerze.

Sowohl die Berichterstattung der Medien als auch die Kommunikation der Besucherinnen und Besucher verschiebt sich zunehmend auf die Online-Kanäle, wie Webseiten und Social-Media-Kanäle. Dies wollen wir auch für unsere Kommunikation und Verbreitung der Eine-Million-Sterne-Aktion nutzen.

5.1 Social Media: Ideen und Vorlagen

Unter www.caritas-international.de/ems-material finden Sie ein Social-Media-Toolkit. Dort finden Sie Video- und Bild-Vorlagen für Ihre Social-Media-Beiträge und -Stories in den passenden Formaten. Zudem können Sie ein Dokument mit Beispiel-Texten für Ihre Posts sowie viele weitere Inhalte downloaden.

In der kommenden Zeit werden wir nach und nach weiteres Social-Media-Material für unsere und Ihre Kanäle produzieren. Schauen Sie also regelmäßig auf der Download-Seite vorbei oder abonnieren Sie unserer Facebook-Seite, um die Inhalte von dort zu teilen oder zu übernehmen.

Beispiele für die Posting-Choreografie:

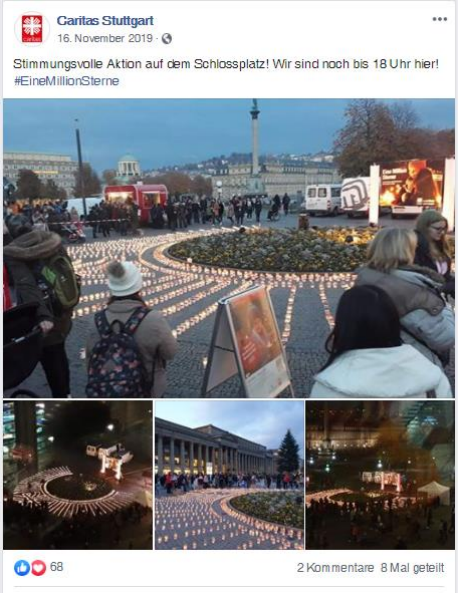
- **Social-Media-Aktivität vor der Aktion**
    - Um die EMS-Aktion auf den eigenen Social-Media-Kanälen zu bewerben, bieten sich Facebook-/Instagram-Posts (und Stories) an, die Bilder der vergangenen Aktion oder der aktuellen Vorbereitungen zeigen und auf die kommende Aktion hinweisen. Geben Sie dabei einen Einblick hinter Ihre Kulissen. (s. Beispiel 1)
    - Posten Sie Bilder und Videos, die mit dem Thema der Eine-Million-Sterne-Aktion zusammenhängen, jedoch dem User einen Mehrwert bieten. Erstellen Sie zum Beispiel ein DIY-Kerzen-Video; stellen sie eine eigens kreierte Anleitung online, wie man Bascetta-Sterne ganz einfach selbst basteln kann oder reposten Sie unser Video aus Kenia, in dem Kinder erzählen, wie sie das Steinchenspiel „Bao“ mit einfachsten Mitteln „bauen“.
    - Treten bei Ihrer Veranstaltung Künstlergruppen auf? Fragen Sie, ob die Künstlerinnen oder Künstler mit einem Ankündigungspost auf ihren Auftritt im Rahmen der EMS-Veranstaltung hinweisen könnten.
    - Gibt es Influencer in Ihrer Region, die auf die Aktion aufmerksam machen oder sogar zum lokalen Botschafter der Aktion werden könnten? Das könnten zum Beispiel lokale Fotografen sein, die viele Follower auf Instagram haben, „Promis“ oder Menschen mit einer hohen Reichweite in den sozialen Medien, die News aus der Region verbreiten. Sprechen Sie passende Influencer an!

- **Social-Media-Aktivität <u>während</u> der Aktion**
  - Geben Sie atmosphärische Einblicke in die Veranstaltung und motivieren Sie die Besucher, <u>vorbei zu kommen</u> oder an der <u>digitalen Lichteraktion</u> von zuhause mit dem Hashtag #EineMillionSterne mitzumachen. (s. Beispiel 2)
  - Sind die Veranstalter der Aktion, Künstler oder der Bürgermeister vor Ort? Führen Sie <u>Mini-Interviews</u> (mit dem Handy) vor der Lichterkulisse für Ihre Facebook- und Instagram-Story.
  - Nehmen Sie an unserem <u>Facebook-Livestream</u> teil (mehr dazu unter Punkt 5.2).

- **Social-Media-Aktivität <u>nach</u> der Aktion**
  Teilen Sie Fotos der vergangenen Aktion und <u>bedanken</u> Sie sich bei den Besucherinnen und Besuchern sowie Künstlergruppen. Berichten Sie über den <u>Erfolg der Aktion</u> (Spendenstand, Besucher, digitale Teilnehmende, …).

<u>Beispiel 1</u>:

<u>Beispiel 2</u>:



<u>Beispiel 3:</u>

5.2 Facebook-Livestream

Auch dieses Jahr veranstaltet Caritas international wieder einen Facebook-Livestream zur Aktion. Wir werden aus Freiburg berichten und freuen uns über viele Schalten in verschiedene Veranstaltungsorte. Um die Moderation zwischen den Schalten und die Technik des Streams kümmern wir uns. Haben Sie Interesse, auch von Ihrer Veranstaltung für ein paar Minuten (drei bis höchstens 10 Minuten – je kürzer, desto besser) live zu berichten? Dann melden Sie sich bei tim.dünkel@caritas.de.

Hier erhalten Sie einen Einblick in die vergangenen Livestreams:
Fb-Livestream 2019: https://youtu.be/2hKXcP0NFkQ
Fb-Livestream 2017: https://youtu.be/9Qcd8xVrG4U

Wenn Sie nicht teilnehmen können, den Livestream jedoch auch auf Ihrem Facebook-Kanal posten möchten, schicken Sie eine Mail an caroline.lauhoff@caritas.de. Wir schalten Sie zum „crossposten“ des Livestreams frei, womit der Stream auch automatisch auf Ihrer Facebook-Seite zu sehen sein wird.

5.3 Facebook-Profilbildrahmen

Nutzen Sie unseren Facebook-Profilrahmen für das Profilbild Ihrer Facebook-Seite und für Ihren eigenen Account. Motivieren Sie zudem Ihre User über einen Post dazu, den Profilbildrahmen ebenfalls zu nutzen, um gemeinsam ein Zeichen gegen Armut weltweit zu setzen.

5.4 Digitale Lichteraktion

Dieses Jahr wird es zum ersten Mal eine zentrale digitale Lichteraktion geben. Gerade – aber nicht nur – in Corona-Zeiten, scheint die Verlängerung der Aktion ins soziale Web eine gute Möglichkeit, um die Reichweite der Veranstaltung zu erhöhen und die Interaktion auf den eigenen Social-Media-Kanälen zu steigern.

Ziel und Zielgruppe: Das Ziel ist, sowohl die online-affinen Besucherinnen und Besucher als auch die Menschen, die die Aktion nicht vor Ort besuchen können, zur digitalen Teilnahme zu ermuntern.
Aktion: Die User können über einen Bild- oder Video-Post eines digitalen Lichts auf den eigenen Social Media Kanälen mit dem Hashtag #EineMillionSterne virtuell an der Aktion teilnehmen, um ein Zeichen für eine gerechtere Welt zu setzen.

(Beispiel für Bilder, die die User mit dem Hashtag auf Ihren eigenen Kanälen hochladen können.)

Funktionsweise: Alle Posts mit dem Hashtag #EineMillionSterne – sei es über Facebook, Instagram oder Twitter – erscheinen gebündelt auf unserer „Social-Wall“, die prominent auf der Webseite von Caritas international eingebunden sein wird: www.einemillionsterne.de/socialwall
Dafür nutzen wir das DSGVO-konforme Tool www.flypsite.com. Für die freundliche Bereitstellung ihrer Social-Wall FlypSite möchten wir uns bei der Hamburger Agentur 4=1 GmbH bedanken.

Falls Sie ebenfalls Interesse haben sollten, dass die Aktionsbilder auf Ihrer Website erscheinen, können Sie das Tool kostenlos per Iframe einbinden. Mehr Informationen zur Einbindung finden Sie hier www.flypsite.com/faq/ist-flypsite-dsgvo-gdpr-konform/ sowie Textbausteine für die Datenschutzerklärung hier www.flypsite.com/datenschutz/textbaustein-datenschutz.

(Beispiel für die Social-Wall zur digitalen Lichteraktion #EineMillionSterne)

Wie können Sie als Veranstalter mitmachen?

- Fügen Sie bei allen eigenen Posts zur Aktion den Hashtag #EineMillionSterne hinzu, damit Ihre Posts in der SocialWall erscheinen. Neben der so gesteigerten Reichweite erfährt die Online-Redaktion von Caritas international einfach und direkt von Ihrem Posting und kann es liken oder teilen.
- Motivieren Sie im Voraus der Aktion Ihre Follower dazu, ein digitales Licht zu posten, um so an der Aktion in Corona-Zeiten auch von zuhause aus teilnehmen zu können. Nach dem Motto „Entzünde ein digitales Licht und mach dich gemeinsam mit uns stark für eine gerechtere Welt. Poste ein Kerzenbild mit dem Hashtag #EineMillionSterne." Auf unserer Website unter www.caritas-international.de/ems-material können Sie passende Beispielbilder herunterladen, die Sie für einen Post nutzen können.
- Wenn möglich: stellen Sie während der Aktion eine kleine Leinwand auf dem Veranstaltungsplatz auf, auf die die Social-Wall projiziert wird. Dies ermuntert die Besucherinnen und Besucher der Aktion vor Ort, ein Bild zu veröffentlichen, da dieses direkt auf der Leinwand erscheinen wird. → **super Motivation für die Besucher!**
- Bereiten Sie im Vorfeld der Aktion ein paar Postings für den Aktionstag vor. So kann man am Tag selbst die Reichweite der Aktion steigern.

Mögliche Textbausteine für Posts zur virtuellen #EineMillionSterne-Aktion:

Setz dich mit uns ein für Menschen in Not – in Deutschland und weltweit.
Dieses Jahr wollen wir nicht nur in ganz Deutschland mit Tausenden Kerzen auf öffentlichen Plätzen unsere Solidarität für Menschen in Not zeigen, sondern vor allem die digitale Welt zum Leuchten bringen. 3,4 Milliarden Menschen leben weltweit unter der Armutsgrenze. Wir fordern: Stop Poverty! – mach mit und kämpfe mit uns gegen die weltweite Armut.
Was du dafür tun musst: Aufmerksamkeit erregen! Poste ein digitales Licht auf deinen Social Media Kanälen mit dem Hashtag #EineMillionSterne
Motivation für die User: Dein gepostetes Bild erscheint automatisch in unserer Social-Media-Wall unter www.einemillionsterne.de/socialwall. Hilf uns, so viele Lichter-Posts zu erstellen, dass die Social-Media-Welt im Zeichen für den Kampf gegen Armut erstrahlt.

5.5 An der Facebook-Veranstaltung teilnehmen

Klicken Sie auf „Zusagen" bei der Fb-Veranstaltung zur #EineMillionSterne-Aktion und teilen Sie diese auf Ihrer Seite. Gerne tragen wir Sie als Mitveranstalter ein, so dass zum Veranstaltungstag möglichst viele Veranstalter vermerkt sind: www.facebook.com/events/208918297143022/

6 Texte, Werbemittel und Kosten

Verschiedene Werbemittel (Muster siehe Anhang), in die Sie jeweils Ihr eigenes Logo und ggfs. Textbausteine einbinden können, stellt Ihnen Caritas international zur Verfügung.

6.1 Übersicht über die Werbemittel

Für die Produktion der folgenden Werbemittel stellt Ihnen Caritas international Ihnen für 6,00 €/Stück einen USB-Stick mit den Druckvorlagen zur Verfügung. Außerdem finden Sie alle Materialien zum Download unter: www.caritas-international.de/ems-material

Darüber hinaus bieten wir Ihnen an, dass Sie sich an unseren Sammelbestellungen für den Druck von Plakaten, Faltblatt und Give-Aways beteiligen. (Aus Kostengründen ist dies vor allem zu empfehlen bei kleineren Bestellmengen!) Nutzen Sie hierfür einfach das Online-Bestellformular auf unserer Homepage.

6.1.1 Übersicht Print und Internet

Alle Produkte finden Sie im Anhang auch zur Ansicht!

Beschreibung	Format	Anmerkung
Anzeigenmotiv Aktion „Eine Million Sterne“ für eine gerechtere Welt! „Machen Sie mit“	Anzeigen in den gängigsten Formaten	
Plakatmotiv Aktion „Eine Million Sterne“ für eine gerechtere Welt!	– DIN A 4 – DIN A 3	
Flyer	– Faltblatt A5 – Flyer A6 (Postkartenformat) – Handzettel A5	Rückseite des Handzettels zur eigenen Gestaltung
Internet-Banner	Banner in den gängigsten Größen	

6.1.2 Give-aways

Beschreibung	Format	Anmerkung
Aufkleber selbstklebend	5cm x 3,3 cm (Streichholzschachtel-Größe)	DIN A 4-Bogen mit je 20-25 Aufklebern

Lesezeichen	15 cm x 5 cm	mit Textfeld auf Rückseite, einzusetzen als bspw. Give-away
Sterne-Untersetzer	Stern 4-farbig Stern blanko	

6.1.3 Für den Außenbereich: Rollup und Banner

Beschreibung	Format	Anmerkung
Rollup	80 x 200 cm Rollup, unten weiß Rollup, unten rot	
Outdoor-Banner	Größe 200 x 100 cm Größe 250 x 100 cm	

6.2 Textvorschläge, Gebete, Gottesdienstbausteine im Handbuch für Ehrenamtliche

Jedes Jahr geben die Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. (CKD) begleitend zur Caritas-Jahreskampagne ein Handbuch für Ehrenamtliche heraus.

Mit Beispielen, Methodenvorschlägen und kreativen Ideen für die caritative Ehrenamtsarbeit werben die Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. in ihrem neu erschienenen Ehrenamtshandbuch „Digital ist nicht egal! Soziales Ehrenamt in einer digitalen Gesellschaft“.

In der diesjährigen Ausgabe finden Sie spannende Fachartikel von Expert*innen, Aktionsideen zum Jahresthema und fertige Gottesdienstbausteine für den Caritas-Sonntag mit spirituellen Texten und Gebeten sowie weitere Informationen mit Tipps und Links.

Bestellen können Sie das Handbuch für Ehrenamtliche

- im Internet: www.ckd-netzwerk.de
- per Telefon: 0761 200-461
- per Email: ckd@caritas.de

- Kosten pro Handbuch: 10,50 Euro (für CKD-Mitglieder 8,50 Euro).

Weitere Informationen unter: www.sozialbrauchtdigital.de

6.3 Refinanzierung Ihrer Aktion durch Spenden

Die Kosten hängen von der Größe des Objekts und vom Umfang der Aktion ab. Beispielsweise kosten 500 Topfkerzen (1,20 Euro inkl. MwSt. / Stück, Bezugsquellen s.u.) für eine mittelgroße Aktion 650 € (zzgl. Transport).

- Die Menschen in der Gemeinde können mitmachen. Sie geben eine Spende in der Kirche für eine Kerze - besser noch ein „Give away“, das sie mit nach Hause nehmen können - und finanzieren damit gleichzeitig eine Kerze, die dann bei der Lichteraktion „Eine Million Sterne“ entzündet wird.

- Die Kerzen werden in einer ökumenischen Andacht in der Kirche entzündet. Alle Teilnehmer*innen gehen danach mit der eigenen Kerze auf den vorgesehenen Platz und arrangieren dort eine Illumination – vorbereitet durch z.B. Pappsterne auf dem Boden

Wir freuen uns, wenn die Spenden aus der Aktion „Eine Million Sterne“ auch dem diesjährigen Projekt von Caritas international zur Unterstützung von Menschen in Not in Kenia zu Gute kommen. Nutzen Sie die Aktion, um den Menschen zu zeigen, was Caritas-Arbeit hier und weltweit so einzigartig macht!

- **Praktischer Tipp:** Halten Sie am Aktionstag noch neue, unbenutzte Kerzen bereit. Viele Passanten und Zuschauer möchten gerne „ihre“ eigene Kerze aufstellen und anzünden und sind gerne bereit, dafür eine kleine Spende zu geben.

- **Praktischer Tipp:** Weitere Ideen – „Give aways“ zum Basteln, Backen und Spendensammeln, rund um das Motiv Stern:
    - Stern als Untersetzer,
    - Stern zum selber Basteln / Bemalen
    - Stern als Keks zum Verkaufen / Spenden sammeln
    - Holz-Sterne zum Verkaufen / Spenden sammeln
    - Stern als Schlüsselanhänger zum Verkaufen / Spende

6.4 Die Vielfalt der Aktionstage - Beispiele aus der Praxis

- **Stift Tilbeck und Geschichten über ein Zuhause**

Im Stift Tilbeck fand die Aktion in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden und den Bewohnern des Stifts statt. Ort der Lichterillumination war der Kappellenplatz mit rund 700 Kerzen. Das Motto „Jeder Mensch braucht ein Zuhause“ stand im Mittelpunkt der Veranstaltung. Dazu wurde ein Holzrahmen erstellt, der ein Haus und das Dach über dem Kopf symbolisierte. In das Haus wurde ein rotes Sofa gestellt. Auf diesem nahmen BewohnerInnen und Mitarbeitende des Stifts Platz und erzählten ihre persönliche Lebensgeschichte und über Ihre Erfahrungen zu Ihrem Zuhause.
Foto: Marvin Waschke

- **Selbstgebackene Kekse in Osnabrück**

Im Osnabrücker Stadtteil Schinkel fanden im Rahmen der Aktion „Eine Million Sterne“ ganz besondere Backaktionen statt. Mädchen und Jungen aus drei Kindertageseinrichtungen und ehrenamtliche HelferInnen der Flüchtlingshilfe zusammen mit Kindern und Erwachsenen unterschiedlicher Länder und Konfessionen haben fleißig Kekse gebacken. Der Teig wurde von einer ortsansässigen Bäckerei gesponsert.

Besucher der Aktion „Eine Million Sterne“ konnten die selbstgemachten Kekse und die aufgestellten Kerzen gegen eine Spende erwerben. **Foto: Karin Punghorst**

- **Mit dem Bollerwagen durch die Innenstadt: Erding**

In Erding unterstützten Firmlinge, Kinder, Eltern, Erzieherinnen der Caritas Kinderburg, Lehrerinnen und Lehrer der Mädchenrealschule Hl. Blut und viele Ehrenamtliche die Aktion „Eine Million Sterne“. Schon mehrere Wochen vor der Aktion waren die freiwilligen HelferInnen immer wieder in der Stadt zu sehen, machten auf die Aktion aufmerksam und gaben die Kerzen gegen eine Spende ab. Kinder der Caritas Kinderburg zogen sogar mit einem mit Kerzen bestückten Bollerwagen durch die Straßen und informierten über die bevorstehende Solidaritätsaktion. Am Aktionstag selber kamen alle wieder am Kleinen Platz in Erding zusammen, wo mehr als 700 Kerzen angezündet wurden und Caritas-Mitarbeiterinnen aus der Ukraine einen spannenden Einblick in Ihre Arbeit gaben. **Foto: Peter Bauersachs**

- **Beleuchtete Puppen in Stuttgart**

Die Aktion „Eine Million Sterne“ auf dem Stuttgarter Schlossplatz wurde im Jahr 2018 durch eine ganz besondere Attraktion ergänzt. Sogenannte Dundu-Spieler ließen ihre bis zu fünf Meter großen beleuchteten Puppen namens Dundus tanzen. Die Show zog viele zusätzliche Passanten an und begeisterte Groß und Klein. **Foto: Katarina Meier**

6.5 Mehrwertsteuerpflicht bei Weiterverkauf beachten!

Wenn Sie eine Kooperation mit einem Unternehmen vor Ort eingehen, das dafür beispielsweise mit Logo auf Ihrem Flyer präsent sein möchte oder sich bereit erklärt, Kerzen für Ihren Verband / Ihre Einrichtung zu verkaufen, dann müssen Sie auf alle Fälle Mehrwertsteuer berechnen. Bei Spenden ist das nicht der Fall. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie bitte bei Ihrem Finanzamt nach.

- **Praktischer Tipp:** Wenn Kerzen verkauft werden, ist dafür in aller Regel die gesetzliche Mehrwertsteuer abzuführen. Deswegen empfiehlt es sich, die Kerzen gegen freiwillige Spenden abzugeben.

6.6 Spendensammeln mobil mit QR-Code

Caritas international ruft im Rahmen der Aktion auch zu Spenden auf. Neben der Online-Spende unter (www.caritas-international.de/EineMillionSterne-Spende) gibt es auch die Möglichkeit, Geld mit dem Handy zu spenden.

Die Handy-Spende eignet sich vor allem für „unterwegs“, also für diejenigen, die gerade keinen Zugriff zum Internet haben.

So geht es:

- SMS mit dem Text „CARITAS“ an die 81190 schicken
- 5 Euro werden einmalig über die Telefonrechnung abgebucht,
- davon gehen 4,83 Euro direkt an Caritas international, der Rest sind Gebühren für den Dienstleister.

Oder:

- QR-Code (auf Flyer, Plakat, Handzettel, Facebook…) einsetzen
- sobald ein Nutzer den QR-Code mit seinem Handy scannt, wird eine SMS generiert; man muss dann nur noch auf „senden“ drücken, um zu spenden (Vorgang wie oben beschrieben).

6.6.1 QR-Codes für die Aktion „Eine Million Sterne“

Für Direktspenden per Smartphone / SMS:

Zum Verweis auf die Seite: www.einemillionsterne.de

Fordern Sie bei Bedarf druckfähige Vorlagen per Mail an bei: Tim.Duenkel@caritas.de

7 Von der Planung bis zur Durchführung Ihrer Illumination

7.1 Vorschlag für Ihren Zeitplan

Frist bis / Versand ab	Zu erledigen
Ab August	Genehmigung für die Durchführung der Lichteraktion bei den örtlichen Behörden beantragen Weitere mögliche Akteure ansprechen… Bestellung und Kauf der Kerzen (Adresse unter Pkt. 4.1.)
Ab August	Bestellung und Versand von Informationen (Broschüre, Fotos) zu dem Projekt in Kenia Bestellung und Versand kleinerer Mengen an „Give aways“ wie Lesezeichen und Sternen-Untersetzer für bereits im Sommer anlaufende Spendenaktionen (s. Muster im Anhang) Denken Sie bitte frühzeitig an Ihre Kerzenbestellungen!
15. August/ Mitte September	Sammelbestellung der Vorbereitungsmaterialien und Werbematerialien (Plakate, Flyer, Lesezeichen, Sternen-Untersetzer s. Muster im Anhang) bei Caritas international.
Ab September	Datenpflege für den eigenen Veranstaltungsort sowie Verlinkung der Webseiten mit www.einemillionsterne.de Einblendung der Veranstaltungsorte auf einer Übersichtskarte unter www.einemillionsterne.de für die lokale und regionale Medienarbeit
Anfang November	Es lohnt sich, eine/n professionellen Fotograf/in mit der Bildberichterstattung zu beauftragen – und ggfs. mit dem/der Fotograf/in der Lokalzeitung über Zweitnutzungsrechte der Fotos zu verhandeln. Die Medienberichterstattung über die Aktion „Eine Million Sterne“ lebt vom Bild! Ein gutes, stimmungsvolles Foto ist die beste Voraussetzung, um in den lokalen und regionalen Medien breite Erwähnung zu finden.
14. November	**16:30 Uhr offizieller Beginn der Aktion „Eine Million Sterne“**
Abschluss und Bericht-erstattung	Bitte denken Sie daran, uns Kopien der Artikel und der Berichterstattung über Ihre Aktion in den lokalen Medien zuzuschicken. Wir werden wieder eine Medienresonanzanalyse erstellen und benötigen dafür eine möglichst lückenlose Dokumentation. Zudem wollen wir ein Foto-Album auf Flickr einrichten mit allen Bildern, die wir erhalten. Bitte denken Sie daran, uns auch den Namen des/der Fotografen/in mitzuteilen. Wir können nur Bilder veröffentlichen, bei denen die Bildrechte geklärt sind! Bitte schicken Sie ihre Materialien per Email: tim.dünkel@caritas.de anja.bohnenberger@caritas.de

7.2 Plan B bei schlechtem Wetter

Die Illuminationen sind wetterabhängig. Der nichtplanbare Risikofaktor Wetter kann aber soweit wie möglich bei den Vorbereitungen berücksichtigt werden.

Regen / Schneefall: Bei leichtem Regen / Schneefall kann die Aktion stattfinden. Bei stärkerem Dauerregen sollte die Aktion auf einen anderen Tag verschoben werden oder kurzfristig in einen geschlossenen Raum (Kirche, Gemeindezentrum…) umziehen können.

- **Praktischer Tipp:** Wenn es beim Aufstellen der Kerzen oder danach geregnet hat und Wasser in den Töpfchen das Anzünden der Kerzen erschwert, kann unter Umständen ein Laubbläser gute Dienste leisten.

- **Praktischer Tipp:** Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre empfiehlt es sich auf jeden Fall auch einen „Plan B“ bei schlechtem Wetter auszuarbeiten. Hier sind folgende Fragen zu berücksichtigen: Ist der gewählte Standort in der Nähe einer Kirche oder eines anderen öffentlichen Gebäudes, wohin man im Ernstfall umziehen könnte? Sind die Verantwortlichen für die Gebäude informiert? Welche Vorkehrungen sind dafür zu treffen?

- **Praktischer Tipp:** Topfkerzen und andere für den Außeneinsatz bestimmte Kerzen rußen stark. In geschlossenen Räumen sollten deshalb dafür geeignete Kerzen (z.B. Teelichter) benutzt werden.

- **Praktischer Tipp:** Stellen Sie eine Liste aller Beteiligten zusammen (mit den jeweiligen Mobil-Telefonnummern), die informiert werden müssen, wenn die Aktion kurzfristig „ins Wasser fällt“: Schirmherr*in, die Medienvertreter, Helfer*innen, die Musiker….

7.3 Freiwillige Helfer*innen

Den Aufbau und die Durchführung der Illumination können Sie mit freiwilligen Helfer/innen umsetzen. Je nach Größe der Illumination und des Standortes, aber auch aufgrund von Auflagen der Behörden, brauchen Sie unterschiedlich viele Helfer*innen. Freiwillige können Sie z.B. bei Vereinen, Partnerorganisationen und/oder durch private Kontakte gewinnen.

Bereits im September sollten Sie damit beginnen, Freiwillige anzufragen. Bitte achten Sie auf erwachsene Helfer*innen bzw. Begleitpersonen, wenn Sie die Aktion gemeinsam mit Kindern oder Jugendlichen umsetzen.

Fragen Sie unbedingt mehr Personen an, als Sie eigentlich brauchen. Auch für die Veranstaltung sollten mindestens drei Ersatzhelfer*innen engagiert werden. Es kann gut sein, dass ein bis drei Personen kurzfristig wegen Krankheit oder Unvorhergesehenem verhindert sind. Die Ersatzhelfer*innen sollten aber ebenso verpflichtend angefragt werden, wie die fest Engagierten.

Die Aufgabe der Freiwilligen besteht darin, die (Topf-)Kerzen vor Ort aufzustellen, den Ablauf des Events zu überwachen und die Kerzen am Ende abzuräumen. Es ist wichtig, dass die Freiwilligen gut instruiert werden. Aus Sicherheitsgründen sollen die (Topf-)Kerzen während der ganzen Illumination unter Bewachung stehen. Damit der Aufbau der Illumination geordnet abläuft, ist eine ausführliche Anleitung der Helfer*innen entscheidend (s. Checklisten im Anhang).

7.4 Aufbau der Illumination

Der zeitliche Ablauf ist im Anhang „Muster Ablaufplan Illumination“ (s. Anhang) ausformuliert. Die folgenden Punkte beschreiben den Aufbau, das Anzünden und das Abräumen der Illumination ausführlich. Um eine Illumination rasch und einfach aufzubauen, werden folgende Hilfsmittel benötigt:

- Schnur
- Meter / Messband
- Kreide
- Kerzenfackeln oder Gasanzünder

Die Helfer*innen werden in Gruppen aufgeteilt, die folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Illuminationsfigur vermessen und Topfplatzierung einzeichnen
- Töpfe aufstellen
- Nachschub der (Topf-)Kerzen und Depot für Leergut sicherstellen

Der Auftrag jeder Gruppe sollte im Vorfeld klar definiert und besprochen werden. So kann sich jede Gruppe auf die ihr zugeteilte Aufgabe konzentrieren. Alle Helfer*innen sollten mit dem Endbild der Illumination vertraut sein. Wenn möglich, verteilen Sie an alle einen Plan der Illumination als Kopie.

Eine Person hat die Gesamtverantwortung für das zu erstellende Bild. Sie leitet die Messgruppe bei den Messungen an.

7.4.1 Illuminationsfigur vermessen und Topfplatzierung einzeichnen

Zwei Personen spannen die Schnur, eine Person misst die Abstände der (Topf-)Kerzen und zeichnet deren Platzierung mit Kreide auf den Platz.

Die Gruppe bestimmt aufgrund der Anleitungen der hauptverantwortlichen Person die Mitte (Ausgangspunkt der Illumination) des Bildes. An jedem Ende der Schnur hält je eine Person die Schnur fest, die dritte Person misst mit dem Messband die Stellpunkte für die (Topf-) Kerzen nach den vorgegebenen Abständen und zeichnet den Stellpunkt der Kerze mit einer Kreide ein. Bei gleichbleibenden Abständen der Kerzen können Standpunkte bereits im Vorfeld mit Klebeband an der Schnur markiert werden.

- **Praktischer Tipp:** Beim Vermessen und Aufzeichnen der Muster für die Illumination tut man sich leichter, wenn man statt der Schnüre (Dach-)Latten einsetzt.

7.4.2 Töpfe stellen

Eine weitere Gruppe stellt die (Topf-)Kerzen auf die eingezeichneten Punkte / Linien. Der ideale Abstand von Kerze zu Kerze beträgt ca. 50 cm.

7.4.3 Nachschub (Topf-)Kerzen und Depot Leergut sicherstellen

Das Verpackungsmaterial für die Kerzen kann man am Rande der Illumination aufbewahren. Am Ende der Veranstaltung werden die Kerzen gelöscht und in den mitgebrachten Kartonagen wieder verpackt und abtransportiert.

7.4.4 Anzünden der (Topf-)Kerzen

Warten Sie mit dem Anzünden der Kerzen den Einbruch der Dunkelheit ab. Erfahrungsgemäß ist das gegen 16.30 Uhr der Fall. Um diese Zeit ist es auch noch hell genug, um mit einer „normalen" Fotoausrüstung gute Bilder machen zu können. Der Übergang von der Dämmerung zur Nacht gibt perfektes Licht für Fotoaufnahmen. Die Kerzen brennen langsam und können in aller Regel mehrere Male wieder verwendet werden. Für das Anzünden der Kerzen sollten Sie ca. 30 Minuten rechnen.

7.4.5 Sicherheitsvorkehrungen und Feuerschutz

Aus Sicherheitsgründen müssen alle Beteiligten im Vorfeld über eine mögliche kritische Situation und das notwendige Vorgehen informiert werden. Vor dem Anzünden der Kerzen und dem Verteilen der Anzünder sollten Sie nochmals eine genaue Instruktion zum Anzünden der Kerzen geben. Zu beachten ist Folgendes:

- Handhabung der Anzünder (Feuerzeuge, Fackeln, Gasbrenner oder sonstige Hilfsmittel)
- langes Haar beim Anzünden der (Topf-)Kerzen zusammenbinden
- keine leicht entflammbare Kleidung tragen
- Kinder nur unter Aufsicht von Erwachsenen in die Nähe brennender Kerzen lassen
- halten Sie eine Löschdecke und einen Feuerlöscher (Schaumlöscher) vor Ort bereit; eine verantwortliche Person muss für die Bedienung des Feuerlöschers bestimmt werden.
- Wo steht der Feuerlöscher?
- Wo ist die Löschdecke deponiert?

Vorbereitung auf den Ernstfall:

- Das ist zu tun, wenn die Kleidung einer Person Feuer fängt: Auf dem Boden wälzen, Löschdecke überwerfen oder mit Feuerlöscher besprühen.
- Die Illumination darf nicht unbeaufsichtigt sein. Die Helfer*innen müssen – auch zur Sicherheit von Besucher*innen und Passant*innen – während der ganzen Zeit vor Ort sein.

7.4.6 Logistik

Für den Transport der Kerzen und aller übrigen Hilfsmittel müssen Sie einen Lieferwagen einplanen. Das Volumen von ca. 900 Topfkerzen (etwa von der Größe einer kleinen Kaffeetasse) entspricht zwei Paletten. Planen Sie im Voraus, wie die Anlieferung der (Topf-) Kerzen bei der Aktion gehandhabt werden soll und ob Sie eventuell ein Zwischenlager benötigen.

- Über welche Straße, Auffahrt oder Zufahrt können die (Topf-)Kerzen angeliefert werden?
- Ist eine Zufahrtsbewilligung nötig? (Fußgängerzone etc.)
- Kann der Lieferwagen für das Ausladen der (Topf-)Kerzen für kurze Zeit dort stehen?
- Wo parkt der Lieferwagen bis zum Abtransport?
- Wer ist zuständig für das Ausladen des Materials?
- Wo werden die (Topf-)Kerzen vor Ort zwischengelagert?
- Wo kann Leergut zwischengelagert werden, damit die ausgebrannten Töpfe wieder in leere Kartons verpackt werden können?

7.4.7 Ende der Aktion - Löschen der Kerzen – Abtransport

Sie bestimmen die Dauer und das Ende der Solidaritätsaktion selbst. Die Kerzen lassen sich in der Regel mit einfachen Hilfsmitteln wie Metalldeckeln oder Löschhütchen schnell löschen: So können die Flammen ohne größeren Aufwand erstickt und die Kerzen im nächsten Jahr wieder verwendet werden.

Die Brenndauer der Topfkerzen liegt je nach Modell und Witterungsverhältnissen bei ca. fünf Stunden. Falls die Kerzen nicht gelagert und wieder verwendet werden sollen, muss ihre Entsorgung vorab geklärt werden. Vielerorts können die Kerzen zum Recyclinghof gebracht werden.

Abgebrannte Topfkerzen können z.B. in Behindertenwerkstätten wieder gefüllt und so recycelt werden. Damit reduziert sich das Problem der Entsorgung auf ein Minimum.

Falls Sie andere Kerzen-Modelle einsetzen, die nicht recycelt werden können, klären Sie vorher die Auflagen der zuständigen Behörden für die Entsorgung ab.

- **Praktischer Hinweis:** Der Platz muss gemäß den Vorgaben der Bewilligungsbehörde verlassen werden. Es dürfen keine Beschädigungen beanstandet werden. Falls flüssiges Wachs ausläuft, reinigen Sie den Boden so gut wie möglich. Nachträgliche Reinigungsarbeiten können teuer sein.

8 Begleitende Presse- und Medienarbeit

8.1 Print-Medien

Caritas international verschickt im Vorfeld des bundesweiten Aktionstages eine Pressemeldung an einen bundesweiten Verteiler.

Wir empfehlen Ihnen unabhängig davon im Vorfeld (spätestens zehn Tage vor dem Aktionstag) Kontakt zu den Lokalredaktionen der Medien bei Ihnen vor Ort aufzunehmen bzw. Einladungen zur Aktion zu verschicken. Denken Sie dabei auch an die kostenlosen Anzeigenblätter, die in alle Haushalte verteilt werden und damit eine sehr große Verbreitung haben. Textbausteine für Pressemeldung und Einladung finden Sie im Anhang.

Die Aktion „Eine Million Sterne“ liefert sehr stimmungsvolle Bilder, die ein wichtiger Faktor für eine breite Präsenz in den Medien sind. Gutes Bildmaterial ist wichtig. Überlassen Sie das nicht dem Zufall. Planen Sie in Ihrem Budget von Anfang an das Honorar für einen professionellen Fotografen mit ein.

Sie sollten die Fotografin oder den Fotografen rechtzeitig (etwa zwei Wochen vorher) engagieren. Sie/er soll über den Ablauf der Illumination ausführlich informiert werden. Er / sie sollte die Örtlichkeiten kennen, ansonsten empfiehlt sich eine vorherige Besichtigung. So kann der/die Fotograf/in einschätzen, ob eventuelle Vorbereitungen (z.B. Anfrage bei Anwohnern für die Balkonbenutzung usw.) nötig sind.

8.2 Social Media: Hashtag #EineMillionSterne für Facebook, Instagram und Co.

Facebook bietet eine gute Möglichkeit, um auf die Aktion „Eine Million Sterne“ aufmerksam zu machen. Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen, liked oder teilt Caritas international Ihre Beiträge gerne. Facebook und Instagram bieten sich gut dafür an, Bildmaterial oder Bewegbild zu veröffentlichen. Über Twitter kann eine gute Reichweite und Interaktion mit Informationen und inhaltlichen Infos zur Aktion erzielt werden.

Passende Vorlagen für Social-Media-Beiträge stellen wir Ihnen in unserem Downloadbereich unter www.caritas-international.de/ems-material zur Verfügung.

Hashtag #EineMillionSterne

Verwenden Sie auf vor allem auf Instagram und Twitter, aber auch gerne auf Facebook, in Ihrem Postingtext den Hashtag #EineMillionSterne.

Mit spezifischen Hashtags kann eine bestimmte Community angesprochen werden, wie zum Beispiel mit #EineMillionSterne Menschen, die bei der Aktion mitgewirkt haben oder die Aktion besucht haben. Zudem findet man auf der Suche nach #EineMillionSterne in Facebook relativ einfach sämtliche Aktivitäten zu der Aktion.

Ein Beispiel:

„… Mit #EineMillionSterne möchten wir für mehr Solidarität in der Welt werben. Kommt heute um 18 Uhr alle auf den Marienplatz und zündet eine Kerzen an. Wir freuen uns auf euch! …“

8.3 Video

Es existiert auch ein kurzes Video zur Aktion „Eine Million Sterne“. Das Video stellt in 1:27 Minuten die Idee hinter der Aktion vor und zeigt Impressionen von den verschiedenen Veranstaltungsorten.

Gerne können Sie das Video auf Ihren Social-Media-Kanälen veröffentlichen oder auf Ihrer eigenen Website einbinden. Das Video zum Download und den Link, der auf Ihrer eigenen Website eingebettet werden kann, finden Sie auf unserer Homepage: www.einemillionsterne.de

9 Auch die Nachbereitung ist wichtig!

Am Montag nach dem Aktionstag können Sie zunächst – so hoffen wir – froh und zufrieden die lokale sowie überregionale Tagespresse zur Hand nehmen, die über Ihre gelungene Aktion berichtet.

Es gibt noch einige Dinge zu erledigen:

- **Praktischer Hinweis:** Bitte denken Sie daran, Fotos Ihrer Aktion an die Projektkoordination bei Caritas international zu senden: anja.bohnenberger@caritas.de oder tim.dünkel@caritas.de

- **Praktischer Hinweis:** Bitte denken Sie daran, dass jedes Foto urheberrechtlich geschützt ist. Bitte geben Sie nur Fotos weiter mit dem Namen des/der Fotograf/in ggfs. auch der Institution, die ihn/sie beauftragt hat (z.B. Caritasverband Musterstadt e.V. / Hans Mustermann, oder Muster-Agentur / Eva Mustermann).

- **Praktischer Hinweis:** Bitte denken Sie daran, auch Zeitungsartikel, Hinweise auf Veröffentlichungen im Internet und Medienberichterstattung über Hörfunk und Fernsehen ebenfalls an Caritas international z. Hd. Anja Bohnenberger oder Tim Dünkel zu schicken. Wir

benötigen dies für eine möglichst umfassende Dokumentation und Auswertung der Aktion „Eine Million Sterne“ auf Bundesebene.

- Danken: Denken Sie daran, allen Helfer*innen und am Gelingen der Aktion Beteiligten noch einmal zu danken.

10 Kontakt und Spendenkonto von Caritas international

Caritas international	Tel 0761 / 200-161 und -243
Öffentlichkeitsarbeit	Fax 0761-200 730
Anja Bohnenberger	Anja.Bohnenberger@caritas.de
Tim Dünkel	Tim.Dünkel@caritas.de
Karlstr. 40	
79104 Freiburg	

Spendenkonto Caritas international:

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02
BIC: BFS WDE 33K RL
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

- Verwendungszweck/Stichwort: **“Sternenaktion Caritas Kenia”**

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen und viel Freude mit der Aktion „Eine Million Sterne“

Herzlichen Dank, dass Sie als Mitveranstalter bei dieser Aktion dabei sind und zum bundesweiten Erfolg beitragen!

Anhang

11 Vorlage Genehmigungsantrag bei der Gemeindeverwaltung

An das

Ordnungsamt

Datum

Antrag auf eine Versammlungs-, Stand- und Spendensammlungsgenehmigung für den 14.11.2020 von 13:30-21:30 Uhr auf dem XY Platz

Sehr geehrte/r ,

am 14.11.2020 beabsichtigen wir auf dem XY Platz eine Illumination mit XX (Topf-)Kerzen durchzuführen. Das Objekt wird die Form xy (z.B. eines Sterns) mit folgenden Maßen haben (siehe auch die beigefügte Skizze). Die Kerzen sind in einem standsicheren und wetterfesten Tontopf und speziell für den Außenbereich geeignet.

Während der Illumination möchten wir unsere Arbeit an einem Informationsstand vorstellen, Spenden sammeln [Beschreibung der Art des Spendensammelns, bei Lebensmitteln eigene Genehmigung erforderlich]. Der Chor xy (Erzähler, Posaunenchor,…) soll am Veranstaltungsort auftreten.

Mit der Aktion „Eine Million Sterne“ möchten wir ein Zeichen setzen: für Solidarität, für eine gerechtere Welt, gegen Armut und Ausgrenzung. Gemeinsam mit verschiedenen Caritasverbänden, Einrichtungen und Diensten wollen wir auf die schwindende Solidarität aufmerksam machen und am 14. November 2020 in vielen deutschen Städten und Gemeinden an öffentlichen Plätzen Kerzen aufstellen.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir eine Veranstaltungsgenehmigung (für die Veranstaltung, den Informationstand und das Sammeln von Spenden) erhalten. Bitte informieren Sie uns, wenn wir weitere Behörden oder die Feuerwehr gesondert informieren sollen.

Mit freundlichen Grüßen

Veranstaltungsleiter/in

12 Presse-Informationen

12.1 Muster-Einladung und Ankündigung für die Presse

An

XY Zeitung

Name

Ort

Einladung zur Aktion „Eine Million Sterne“

Sehr geehrte ,

am 14. November 2020 veranstaltet Caritas international die Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“. Die Aktion wird bundesweit in XY Städten, Dörfern und Kommunen durchgeführt.

Mit einer Illumination aus XX Kerzen wollen wir auf dem XY Platz symbolisch ein Zeichen der Solidarität mit Menschen in Not hier in Deutschland und weltweit setzen. In Musterstadt wird die Aktion gemeinsam von den Organisationen X, Y und Z organisiert.

Wir möchten Sie herzlich am Samstag, den 14.11.2020 um 16:30 Uhr auf den XY Platz einladen. Die Schirmherrin der Aktion, Frau Bürgermeisterin Hilde Mustermann, wird die Aktion mit dem Anzünden der ersten Kerze eröffnen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Aktion Ihr Interesse findet. Bei Rückfragen steht Ihnen unsere Ansprechpartner/in Herr/Frau NN gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner/in

Name

Telefon

Email

12.2 Presse-Meldung am Aktionstag

Aktion „Eine Million Sterne“ – In unseren Herzen soll es niemals dunkel werden!

Musterstadt, 14.11.2020: Lichtermeere aus tausenden Kerzen erleuchteten an diesem Wochenende XX Plätze im ganzen Land. Am bundesweiten Aktionstag „Eine Million Sterne“ setzten hunderte haupt- und ehrenamtliche Caritas-Mitarbeitende ein Zeichen für Solidarität und eine gerechtere Welt.

Mit der Aktion „Eine Million Sterne“ soll auf Menschen in schwierigen Lebenssituationen aufmerksam gemacht werden. Hier und weltweit. Caritas international legt den Fokus in diesem Jahr auf Kenia. Dabei stehen Hilfsprojekte für Straßenkinder in Kibera – dem größten Slum Nairobis – im Fokus. Kibera ist mit über einer Million Menschen einer der größten Slums Afrikas, in dem Kinder und Jugendliche in einem Klima von Armut, Gewalt und Missbrauch aufwachsen. Hunderte erhalten durch die Caritas-Hilfen die Chance auf ein besseres Leben.

Im Jahr 1990 wurde in diesem Zusammenhang vom Ordensmann Peter Moogi das Zentrum der „Kinder von Lwanga“ gegründet. Die ersten Angebote zielten darauf ab, das Leben von Kindern und Jugendlichen auf der Straße durch Nahrungsmittel, Kleidung und Gesundheitsversorgung zu verbessern. Die Hilfen wurden in den letzten 30 Jahren stetig weiterentwickelt, sodass heute ein breites Angebot zur Rehabilitation, Vorbeugung und Bildung besteht.

12.2.1 Textbausteine für die Spendenverwendung

Die Spenden aus der Aktion „Eine Million Sterne“ werden zu gleichen Teilen verwendet für [hier ist Platz für die Vorstellung Ihres eigenen Projektes]

Die andere Hälfte kommt einem Hilfsprojekt für Straßenkinder in Kibera – dem größten Slum Nairobis – zu Gute. Kibera ist mit über einer Million Menschen einer der größten Slums Afrikas, in dem Kinder und Jugendliche in einem Klima von Armut, Gewalt und Missbrauch aufwachsen. Hunderte erhalten durch die Caritas-Hilfen die Chance auf ein besseres Leben.

Hierbei werden Kinder in Kindertagesstätten und Grundschulen von qualifizierten Lehrkräften unterrichtet, Jugendlichen bekommen weiterführende Bildungsmöglichkeiten. Zahlreiche Eltern erhalten zudem Beratung und soziale Begleitung, die meisten von ihnen sind alleinerziehende, oft auch minderjährige Mütter.

12.2.2 Textbaustein Abbinder

Auf dem XY Platz leuchteten XX Kerzen in einem sternförmigen Muster. Um 16:30 Uhr eröffnete die Schirmherrin Frau Bürgermeisterin Mustermann die Aktion mit dem Anzünden der ersten Kerzen. Die Bürgermeisterin erläuterte: „Mit dem Stern aus XX Kerzen setzen wir heute auf dem XY Platz symbolisch ein Zeichen für Solidarität und eine gerechtere Welt und für XXX."

Weitere Informationen finden Sie online unter: www….

Rückfragen richten Sie bitte an: Ansprechpartner, Mobil-Telefon

12.2.3 Muster Bildunterschrift

Hinschauen und Innehalten können auch die Passanten. Die Organisationen sammeln beim Aktionstag „Eine Million Sterne" Spenden für das Musterprojekt des örtlichen Caritasverbandes sowie für Projekte von Caritas international für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen in Kenia.

13 Checkliste 1 „Eine Million Sterne“

Was	Wann	Wer	Erl.
Grundsatzabklärung, ob Illumination durchgeführt wird			
Personelle und finanzielle Ressourcen prüfen			
Intern verantwortliche Person bestimmen			
Abklärungen für zusätzliche Partner / Finanzierung			
Grobkonzept einer Illumination überlegen und erstellen			
Rückmeldung an Caritas international (Zusage / Absage)			
Vorbereitung der Genehmigung			
Örtlichkeit für Illumination auswählen (gemäß Kriterien)			
Planung, wie Illumination aussehen wird			
Behörde und Ansprechperson für Anfrage abklären			
Genehmigungsantrag stellen			
Antrag bei der zuständigen Behörde stellen (siehe Vorlage Genehmigungsschreiben). Falls nötig mit Formular, Grobablauf für Illuminationstag und Kurzportrait Projekt, Skizze von geplanter Illumination auf Stadtplan			
Falls behördliche Absage für gewünschte Örtlichkeit: Alternative suchen, mit Behörden absprechen, wo diese – je nach Absagegrund – eine Möglichkeit sehen			
Bestellung und Logistik (Topf)-Kerzen			
Lagerungsplatz für (Topf)-Kerzen bestimmen			
Planung Transport des Materials zum Illuminationsort			
Bestellung (Topf-)Kerzen			

Suchen / Anfragen von Freiwilligen			
Freiwillige benennen (Organisation, Vereine, Partner, usw.)			
Adressen besorgen			
Schriftliche Anfrage mit Begleitunterlagen (siehe Checkliste Helfer/innen)			
Verpflegung Freiwillige			

14 Checkliste 2 „Eine Million Sterne“

Was	**Wann**	**Wer**	**Erl.**
Idee und Entwicklung Illumination			
Planung Gestaltung Illumination			
Planung Aufbau Illumination			
Fotograf/in buchen (Bildreportage)			
Rahmenprogramm			
Künstliche Beleuchtung			
Zufahrtsstraßen, Passantenwege?			
Detailplanung Tagesablauf und Eventablauf			
Visibility vor Ort / Einsatz Kommunikationsmittel			
Platzierung des Informationsstands und der Plakate			
Entsorgung (Topf-)Kerzen			
Lieferwagen für Transport (Topf)-Kerzen			
Diverses			

Werbung in eigener Sache			
Hilfsmittel			
Metermaß / Messbänder, mind. 400 m Schnur, Kreiden			
Diverses Schreibzeug, Papier, Klebeband, Scheren			
Feuerlöscher und Feuerlöschdecke			
Metalldeckel oder geeignete Hilfsmittel zum Löschen der Kerzen (z.B. Kerzenlöscher von Ikea)			
Anzünder (pro Person ein Stück)			
Kopien vom Entwurf Endbild			
Liste mit wichtigen Telefonnummern			
Liste Helfer*innen			
Große Kartons, kleiner Container			
Nachbearbeitung			
Fotos von der Aktion an Caritas international senden: Anja.bohnenberger@caritas.de oder tim.dünkel@caritas.de			
Dank an Helfer*innen			

15 Checkliste 3 - freiwillige Helfer*innen

Was	Hilfsmittel	Wer	Wann	Erl.
Abklären, wer in Frage kommt				
Adressen erstellen, organisieren				
Anfrage	Kurzportrait der Aktion			
	Kurzbeschreibung der Aufgabe, Zeitablauf			
Feedback erfassen, verarbeiten				
Helfer*innen nochmals kontaktieren				
	Ortsplan			
Briefing vor Ort wenige Tage vorher				
Begrüßung				
kurze Einführung zum Projekt				
Plan von Endbild verteilen				
Vorgehen vom Ablauf des Abends und Aufstellung genau erklären				
Gruppen einteilen				
Arbeitsinstrumente verteilen	Schnur, (oder Latten) Kreide			
	Zollstock, Messband			
Pause (Verpflegung)				
Briefing für das Anzünden				
Ablauf, Vorgehen beim Anzünden				

Sicherheitsinstruktionen (was tun im Ernstfall, Standort Feuerlöscher, Branddecke)				
Verantwortliche Person für Feuerlöscher bestimmen				
Anzünder verteilen	Gasanzünder, Kerzen			
Betreuung brennender Kerzen				
Briefing und Startschuss zum Löschen der Kerzen				
Verabschiedung, Dank vor Ort				
Dank (schriftlich oder geselliger Adventskaffee)				

16 Checkliste 4 – Kontrolle

Was	Details	Verantwortung
Gestaltungsplan der Illumination	Kopien für Helfer/innen	
Anzünder	Gasanzünder, Fackelkerzen	
400 m Schnur	Falls vorhanden Dachlatten verwenden	
3 Baumeter / Maßbänder		
Feuerlöscher	1 Stück vor Ort	
Überwachung Illumination	10 Helfer*innen	
Transport	1 Fahrer*in mit Lieferwagen	
Aufstellen / Abräumen	10 Helfer*innen	
Entsorgung Keramik	Entsorgung organisieren	
Metalldeckel zum Löschen		
Verpflegung		
Werbemittel	Flyer, Plakate, usw.	
Liste Telefonnummern	Kopien für alle Beteiligten	

17 Muster-Ablaufplan Illumination

Datum: 14. November 2020

Ort: Kirchplatz, Musterstadt

Zeit: 13.30 bis ca. 20.30 Uhr (Ende Aufräumaktion)

Ablauf

13.30	Eintreffen der Projektverantwortlichen,
13.30	Vorbereitungen
	Helfer*innen treffen ein
14.00	Begrüßung der freiwilligen Helfer*innen
	Instruktion der Helfer*innen
	Anlieferung der (Topf-)Kerzen
14.30	Material ausladen
	Aufstellen der Illumination
16.00	Illuminationsbild erstellt, Ankunft Fotograf*in
	Pause /Pufferzeit für Unvorhergesehenes
16.30	Kerzen anzünden
17.00	alle Kerzen brennen
20.00	Kerzen löschen und abräumen
20.30	Abtransport Material
	Ende

18 Werbemittel zur Aktion – Plakat, Flyer, Give-aways, Texte

18.1 Übersicht

Alle hier aufgeführten Materialien finden Sie auch als PDF-Dateien zum Herunterladen auf unserer Internetseite unter: www.einemillionsterne.de . Bitte beachten Sie, dass wir die Werbemittel zur individuellen Gestaltung (z. B. Faltblatt, Flyer) nur Online oder auf dem USB-Stick zur Verfügung stellen und hierfür keine Druckaufträge entgegennehmen können.

Oder bestellen Sie über das Online-Bestellformular unter:
www.caritas-international.de/Materialbestellung/einemillionsterne

Vorbereitungsmaterialien	Kosten
Handbuch zur Aktion „Eine Million Sterne“ für Organisator*innen	keine
Kurzinfo zur Aktion „Eine Million Sterne“ für Mitveranstalter	keine
Begleitheft zur Aktion „Eine Million Sterne“: „Das Ziel im Block – Mit Bildung zum Erfolg: Perspektiven für junge Menschen in den Slums von Kenia“	keine
Werbemittel und Produkte	Kosten
USB-Stick mit Druckvorlagen für sämtliche Werbemittel zur Aktion: – Plakatmotiv DIN A3 und DIN A4; – Faltblatt DIN A5 – Handzettel DIN A5 (zur eigenen Gestaltung) – Flyer DIN A6 (Postkartenformat) – Informationen und Fotos aus dem Hilfsprojekt in Kenia	6,00 Euro
10er Paket - **Plakat (Format DIN A 3)**	4,00 Euro
10er Paket - **Plakat (Format DIN A 4)**	3,00 Euro
20er Paket - **Faltblatt (Format DIN A 4 gefalzt auf A 5)** Die Rückseite dieses Flyers können Sie selbst gestalten	3,00 Euro
Stern (fester Karton, Durchmesser ca. 12 cm) 4-farbig: „Eine Million Sterne - und einer für dich“, Paket à 20 Stück	3,00 Euro
Stern (fester Karton, Durchmesser ca. 12 cm) weiß/blanko zur eigenen Gestaltung, Paket à 20 Stück	2,00 Euro
Lesezeichen (fester Karton, Durchmesser ca. 5 x 15 cm, 4-farbig): „Eine Million Sterne - und einer für dich“, Päckchen à 20 Stück	3,00 Euro
Aufkleber (selbstklebend) Streichholzschachtel-Größe: 5,0 x 3,3 cm, DIN A4-Bogen à 25 Aufkleber	2,30 Euro

18.2 Anzeigenmotiv

18.3 Plakatmotiv

Musterort
14.11.2020
Musteraktion
Caritas Musterstadt e.V.

www.einemillionsterne.de
www.seigutmensch.de

caritas international
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

18.4 Faltblatt (DIN A4 gefalzt auf DIN A5)

Spendenkonto Caritas international
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02
BIC: BFSWDE33KRL202
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
Stichwort: **Sternenaktion Kenia**
Code: **CY00587**

Foto: Matthias Hiller

Sehr geehrte Damen und Herren,

Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, begrüßt Sie hiermit sehr herzlich zur bundesweiten Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne". Die Aktion verbinden wir auch in diesem Jahr wieder mit dem Welttag der Armen, zu dem Papst Franziskus für Sonntag, den 15. November 2020 aufgerufen hat. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Zeichen der Hoffnung setzen – für Menschen in Not hier und weltweit.

Vor dem Hintergrund der Caritas-Jahreskampagne „Sei gut, Mensch!" rücken wir **Projekte für Straßenkinder in Kenia** in den Fokus. Kibera ist der größte Slum der kenianischen Hauptstadt Nairobi und gleichzeitig einer der größten Slums Afrikas. Schätzungen zufolge wohnen hier auf engstem Raum bis zu einer Million Menschen. Die meisten leben von der Hand in den Mund. Armut, Gewalt und Kriminalität bestimmen den Alltag der Menschen. Sie wohnen in Wellblechhütten ohne fließendes Wasser und ohne ein Mindestmaß an Hygiene zum Schutz vor Krankheiten. Durch die Corona-Pandemie haben viele Bewohner Kiberas auch noch ihre ohnehin schlecht bezahlten Jobs verloren.

Ziel der Caritas-Hilfen ist vor allem, **Kindern und Jugendlichen durch Bildung, Betreuung und Versorgung bessere Lebensperspektiven zu eröffnen** und sie in ihrer ganzheitlichen Entwicklung zu stärken.

Das Zentrum der „Kinder von Charles Lwanga", das Caritas international unterstützt, wurde 1990 vom Ordensbruder Peter Moogi gegründet und nimmt sich dieser Aufgabe an. In den letzten 30 Jahren ist das Zentrum stetig gewachsen und heute für tausende junge Menschen, vom Kleinkind bis zur alleinerziehenden Mutter, eine erste Etappe auf dem Weg in ein besseres Leben. Durch unsere Solidaritätsaktion möchten wir in diesem Jahr auf die Situation Heranwachsender in Kenia aufmerksam machen und sie auf ihrem Lebensweg unterstützen.

Die Aktion „Eine Million Sterne" findet seit 2007 jährlich an rund 80 Orten in Deutschland statt. Wir freuen uns, wenn auch Sie ein leuchtendes Zeichen für eine gerechtere Welt setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Prälat Dr. Peter Neher
Präsident des Deutschen Caritasverbandes

Dr. Oliver Müller
Leiter Caritas international

18.5 Handzettel DIN A5

(Textbereiche auf beiden Seiten zur individuellen Gestaltung)

Foto: UA Scherer

#EineMillionSterne
Solidaritätsaktion für eine gerechtere Welt.

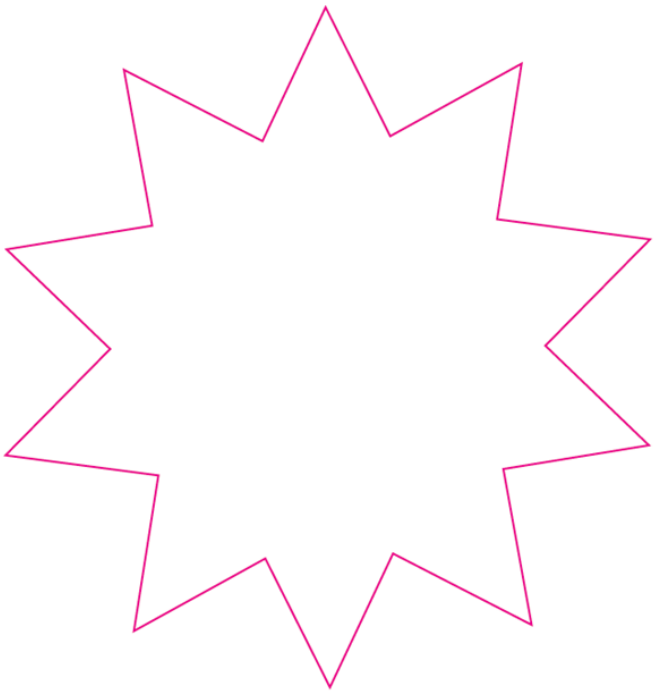
www.einemillionsterne.de
www.seigutmensch.de

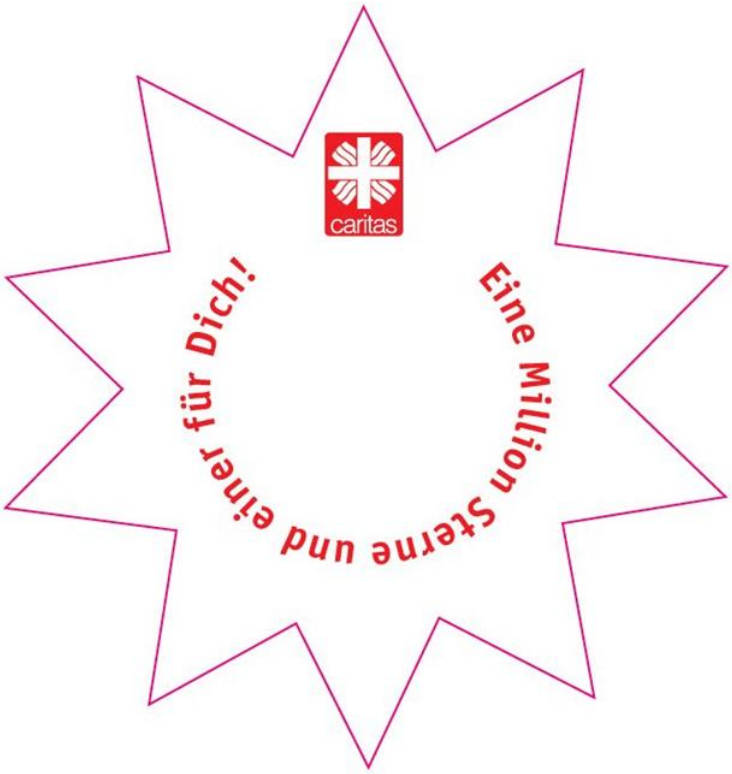
caritas international
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

18.6 Kerzenaufkleber

18.7 Sternen-Untersetzer (4-farbig)

18.8 Stern (blanko) zum Gestalten (z. B. für Kinder)

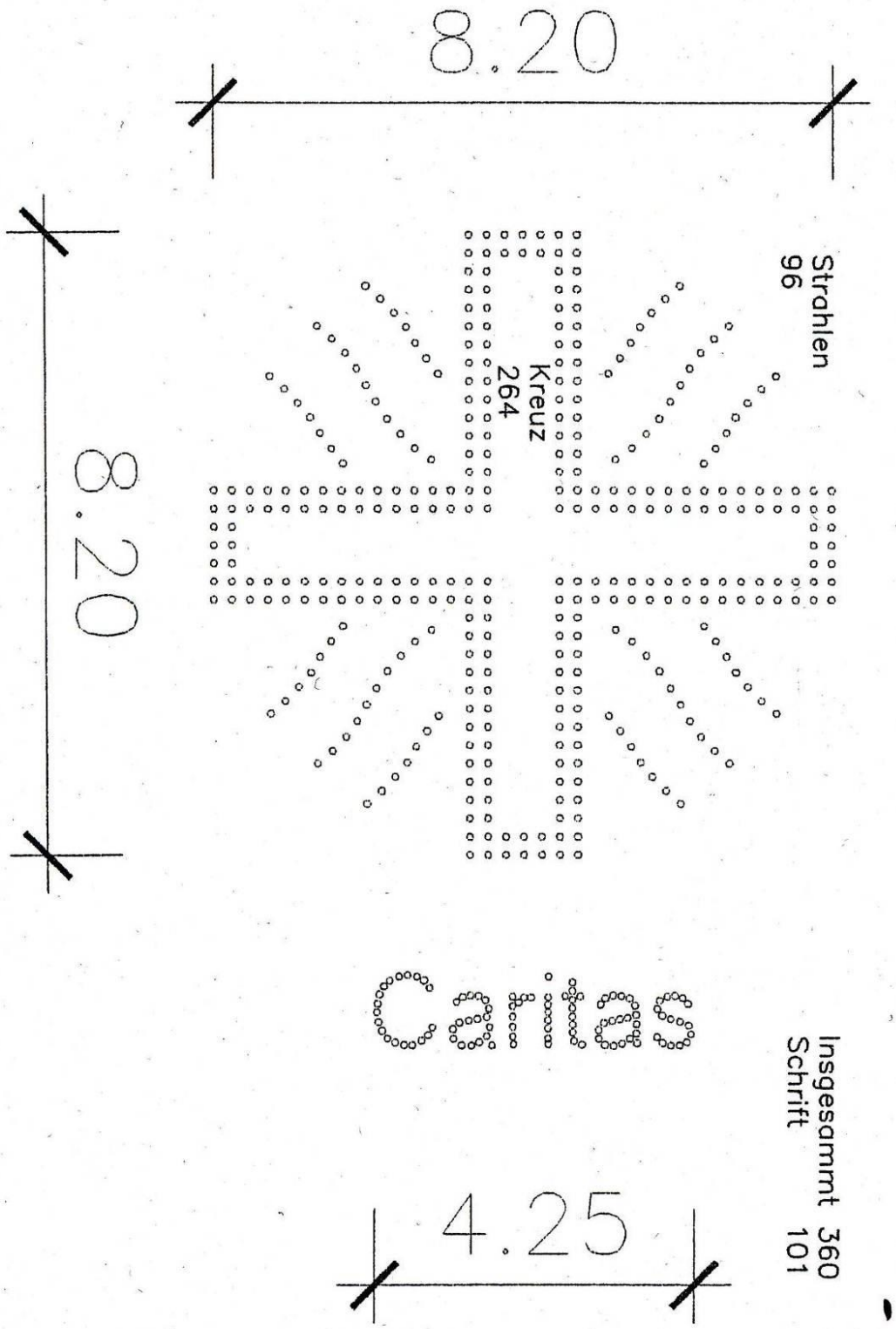




18.9 Lesezeichen mit eigenem Eindruck / Etikett

18.10 Aufkleber Streichholzschachtel-Größe, DIN A4-Bogen à 25 Stück

18.11 Zwei verschiedene Rollups, Maße 80 cm x 200 cm

18.12 Outdoor-Banner in zwei Größen (200x100 cm und 250x100 cm)

19 Musterplan für Flammenkreuz-Illumination